

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 113 (1987)  
**Heft:** 45

**Artikel:** Durchmogeln ausgeschlossen  
**Autor:** Maiwald, Peter / Felix [Puntari, Sreko]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-620678>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 19.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Durchmogeln ausgeschlossen

Von Peter Maiwald

Zöllner: Haben Sie etwas zu verzollen?

Grenzgänger: Nicht dass ich wüsste.

Nicht dass Sie wüssten? So! Und was ist das?

Was ist was?

Hier die Krähenfüsse an Ihren Augen?

Krähenfüsse an meinen Augen?

Krähenfüsse sind zollpflichtig. Also notieren wir mal: Wollte Hautcreme und Make-up sparen und umgehen. Und hier: Falten an der Stirn! Und hier: an den Armen! An den Händen sowieso. Zeigen Sie mal Ihre Beine!

Meine Beine?

Hab ich's mir doch gedacht! Total schlaff! Notieren wir mal: Wollte sich an der Kosmetikindustrie vorbeismuggeln. Und das Haar? Ungepflegt natürlich! Erfüllt den Tatbestand einer Hintergehung der Haarpflegeindustrie. Ja, das kostet. Wird ja auch schon ziemlich dünne ...

Ziemlich dünne???

Ihr Haar! Da werden Sie um eine Pauschale für die Perückenmacher nicht herumkommen. Und was seh' ich denn da?

Was sehen Sie da?

Die Kleidung, mein Gott, die Kleidung. Die ist ja völlig out! So laufen Sie herum? Abgetragen! Mindestens vom letzten Jahr. Das gibt natürlich einen Aufschlag für die Textilhersteller! Und diese Schuhe!!! Das sind keine Schuhe mehr, das ist Mittelalter! Diese Schuhe muss ich auch verzollen. Mit Verpreisungszuschlag. Macht 30 Franken.

Aber wieso denn?

Nun stellen Sie sich aber nicht dumm, oder? Sie wollen hier eine Grenze überschreiten, da muss man sich schon mit der Zollordnung vertraut machen. Die Uhr, die Sie tragen, hat übrigens Zeiger und Zahlen. Das ist ja das Letzte! Direkt dinosaurierhaft. Ja, da muss ich Ihnen eine Abgabe in Rechnung stellen. Auf der Höhe der Zeit sind Sie wirklich nicht. Das steht fest.

Auf welcher Höhe denn ...

Um Himmels willen, nun tun Sie doch nicht so. Das hier ist eine Grenze. Ach, ich seh' schon: keine Stereoanlage im Auto ...

Was für eine Grenze ...

Ruhe! Kein Styling, keine Vorrichtung für ein Surfbrett, kein Jogging-Package, keine Schweißbänder, kein Body-Stretch, macht zusammen ... (rechnet)

Mein Gott, wohin bin ich denn geraten ...

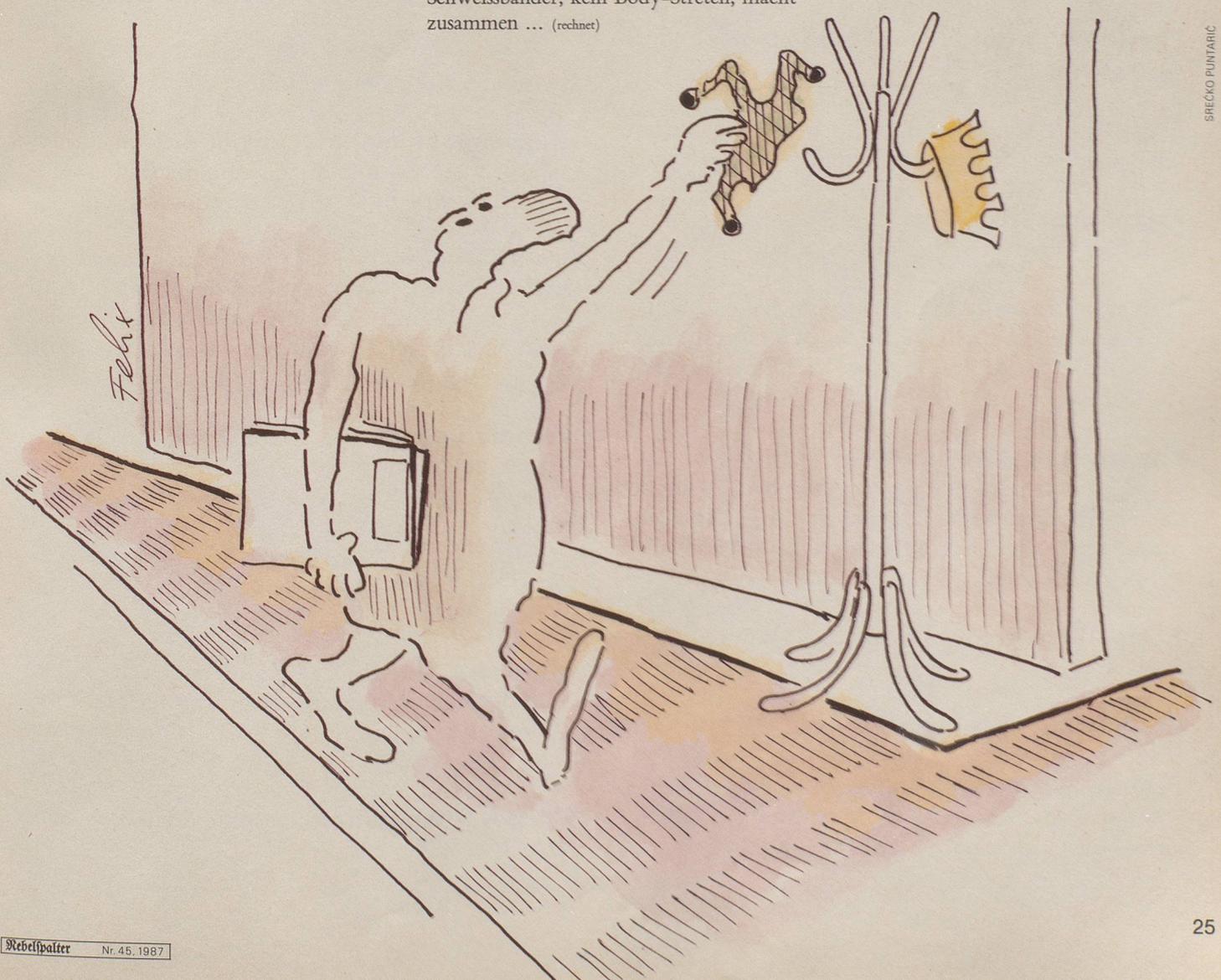
Was? Wohin Sie geraten sind? An Ihre Grenze natürlich. Da wollten Sie doch hin.

An meine Grenze?

Mein Lieber: Dies hier ist eine ordnungsgemäss eingerichtete Altersgrenze der Schweizerischen Eidgenossenschaft. Wir sind ein erfolgreiches, dynamisches, kurz: ein gesundes Land, verstehen Sie? Und das wollen wir bleiben. Jugend ist bei uns zollfrei. Dynamik ist bei uns zollfrei. Alter ist zollpflichtig. Wenn Sie Ihren Tribut nicht an die Jugend entrichten wollen, kommen Sie bei uns nicht weiter. Da gibt's kein Durchkommen, verstanden! Auch kein Durchmogeln! Wollten sich wohl so einfach mir nichts, dir nichts durchs Leben schleichen, was, Sie Schmuggler, Sie? Den Konsum umgehen, was? Das läuft bei uns nicht. Fahren Sie mal an den rechten Rand. Aber etwas dalli, wenn ich bitten darf. Wollte der einfach alt werden. Leute gibt's, die gibt's doch gar nicht!

(Geräusch eines abgewürgten Automotors)

Typisch!



SREĆKO PUNTARIĆ